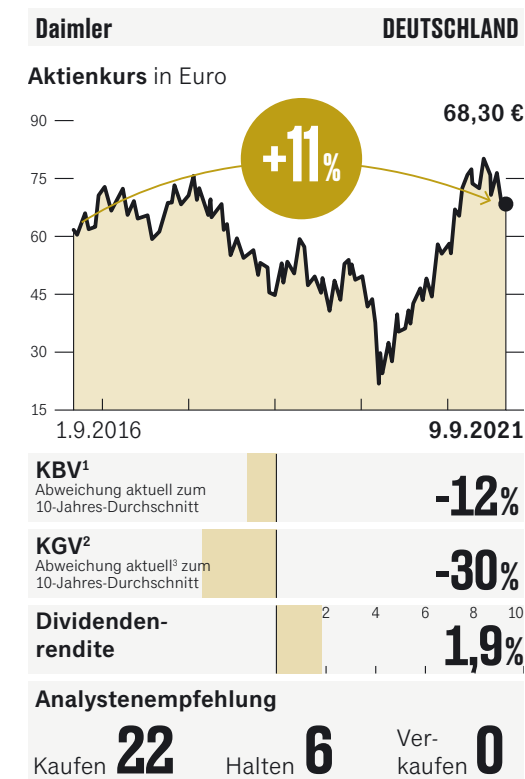


Daimler
Mercedes pur

Die Gewinne steigen viel stärker als der Kurs. Deshalb ist die Aktie außerordentlich niedrig bewertet.



Seit dem März-Tief 2020 hat sich der Daimler-Kurs mehr als verdreifacht. Kein anderer Dax-Titel ist so erfolgreich. Trotzdem ist Daimler eine der günstigsten Aktien im Index. Wer heute Daimler-Aktien kauft, bezahlt das Unternehmen und heruntergerechnet jeden Anteilsschein nur mit dem Sechsfachen des für 2021 erwarteten Jahresnettogewinns. Die Dax-Konzerne sind im Schnitt mit dem Faktor 14,5 deutlich höher bewertet. Verglichen mit sich selbst notiert die Daimler-Aktie mit einem Bewertungsabschlag von 30 Prozent gegenüber dem Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre.

Die niedrige Bewertung resultiert aus Konzerngewinnen, die viel stärker als der Kurs steigen. Im ersten Halbjahr fuhr Daimler einen Nettogewinn von 7,9 Milliarden Euro ein – nach einem Verlust von 1,9 Milliarden Euro im Vorjahreszeitraum. Analysten prognostizieren aktuell einen Nettogewinn je Aktie von 11,79 Euro. Das sind 175 Prozent mehr, als die Experten vor genau einem Jahr für 2021 veranschlagt hatten. Im selben Zeitraum ist der Kurs aber „nur“ um 67 Prozent gestiegen. In der Folge werden der Daimler-Konzern und seine Aktien an der Börse gemessen an den Unternehmensgewinnen immer preiswerter.

Ein Grund für die niedrige Bewertung Daimlers, aber auch der gesamten Branche: Anleger rechnen mit sinkenden Gewinnen, wenn die Hersteller künftig Elektroautos anstelle margenträchtiger Verbrenner verkaufen – und viele Milliarden in die Umstellung investieren müssen.

Analysten überzeugt indes die konzerneigene Strategie, das margenschwächere Lkw-Geschäft abzuspalten und sich auf die Premium-Marke Mercedes zu konzentrieren. Das durchschnittliche Kursziel aller Experten liegt bei 94,63 Euro. Zumindest daran gemessen hat die Aktie weiteres Potenzial von gut 30 Prozent. Ulf Sommer

